

Niederschrift

über die 39. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal am 14. Dezember 2021, um 18.00 Uhr digital via Zoom und Übertragung per Live-Stream

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder *und* mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind (§ 8 Abs. 1 LKomZG). Von den 59 Verbandsmitgliedern waren 35 anwesend (= 59,3 %). Von den insgesamt 202 Stimmen waren 166 anwesend (= 82,2 %).

Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

TOP 1: Begrüßung

Verbandsvorsteher Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis) begrüßt die anwesenden Verbandsmitglieder zur digitalen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Puchtler erläutert nochmals die Beschlussmodalitäten für das digitale Format: Sofern keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen durch digitale Handzeichen erfolgen oder kommuniziert werden, gilt dies als Zustimmung für Beschlüsse. Hierzu gab es keine Fragen.

TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 07.06.2021

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die digitale Verbandsversammlung vom 07.06.2021 werden keine Einwände erhoben, sodass diese einstimmig beschlossen wird.

TOP 3: Änderung im Vorstand des Zweckverbands

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vom 07.06.2021 wurde Hansjörg Bathke als Nachfolger von Karl Ottes zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.

Herr Landrat Dr. Marlon Bröhr wurde bei der Bundestagswahl zum Bundestagsabgeordneten gewählt und steht somit nicht mehr für die Mitwirkung im Vorstand zur Verfügung.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis und stimmt der Neuwahl der/s stellvertretenden Vorsitzenden in der nächsten Verbandsversammlung 2022 zu.

TOP 4: Jahresabschluss 2020

Herr Puchtler stellt fest, dass alle Berichte über die Prüfung der Jahresrechnung 2020 vorliegen und übergibt das Wort an das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Mathias Schaefer.

Herr Schaefer berichtet über die am 24.11.2021 durchgeführte Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2020 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle und dankt dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Hunsrücks für die vorbildliche Vorarbeit und Vorbereitung.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses haben die Prüfung mit Stichproben durchgeführt. Dem Prüfbericht wird sich angeschlossen, es gibt keine Einwendungen. Der Bericht stelle die tatsächliche Situation des Zweckverbands dar.

Herr Schaefer bedankt sich beim Vorstandsvorstand und bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und bittet die Verbandsversammlung, den Vorstand entsprechend zu entlasten.

Gemäß dem Beschlussvorschlag, stellt die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2020 fest und erteilt dem Vorstandsvorsteher und den stellvertretenden Vorstandsvorstehern einstimmig Entlastung.

TOP 5: Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Zum 31.12.2021 endet die aktuelle Wahlperiode des amtierenden Rechnungsprüfungsausschusses, der wie folgt besetzt ist:

- Herrn Mathias Schaefer, Bürgermeister der Ortsgemeinde Dachsenhausen
- Herrn Raimund Bogler, Bürgermeister der Stadt Rhens
- Herrn Peter Imhof, Leiter des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Kreisausschusses des Rheingau-Taunus-Kreises.

Somit wird im Rahmen der Verbandsversammlung der Ausschuss, für die Dauer von 5 Jahren, neu gewählt.

Die Mitglieder des amtierenden Rechnungsprüfungsausschusses stellen sich für eine weitere Wahlperiode zur Wahl. Herr Peter Imhof sowie Herr Raimund Bogler konnten an der Versammlung nicht teilnehmen, bestätigten jedoch vorab ihre Wahlbereitschaft. Aus den Reihen der Verbandsversammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

Die Verbandsversammlung wählt den Rechnungsprüfungsausschuss bestehend aus Herrn Mathias Schaefer, Herrn Raimund Bogler und Herrn Peter Imhof einstimmig für die Zeit bis zum 30.12.2026.

Die gewählten Mitglieder des Ausschusses nehmen die Wahl an, beziehungsweise bestätigten die Wahlannahme vorab.

TOP 6: Haushalt 2022

Herr Thomas Jakobs von der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises erläutert die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022. Aus den Reihen der Verbandsmitglieder gibt es keine weiteren Fragen.

Die Verbandsversammlung beschließt gemäß der Beschlussvorlage einstimmig, mit einer Enthaltung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 in der vorgelegten Version.

TOP 7: BUGA 2029

Der Geschäftsführer der BUGA 2029 gGmbH stellt sich den Verbandsmitgliedern persönlich vor und präsentiert den aktuellen Stand der BUGA-Planungen.

Insbesondere erläutert Herr Stückle das zuvor im Aufsichtsrat beschlossene Flächenkonzept zur BUGA 2029 mit den entsprechenden Projektbausteinen.

Anschließend wird den Verbandsmitgliedern der weitere BUGA-Prozess erläutert sowie die Zeitschiene, die die nächsten Schritte der weiteren Planungen und Wettbewerbsverfahren bis hin zu den Baumaßnahmen bis 2029 aufweist.

Steffen Wolf, dankt als Mitglied des Aufsichtsrates dem BUGA-Team für die Vorarbeiten und die transparente Kommunikation. Innerhalb des Aufsichtsrates konnten so durch eine gute Beratung und Zusammenarbeit die Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Herrn Stückle dankt er, dass diese präsent vor Ort ist und für vielfältige Gespräche zur Verfügung steht.

Mike Weiland, ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrates unterstreicht das gute Miteinander innerhalb des Aufsichtsrates und die Chance, durch die BUGA Defizite im Tal aufzuholen. Alle Kommunen haben die Chance an der BUGA zu partizipieren. Nun liegt es an allen, diese Chance auch aktiv und selbstverantwortlich zu nutzen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 8: Strategiepapier 2030 des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die Aufgabenvielfalt des Zweckverbandes ist seit seiner Gründung stetig angewachsen. Zusätzliche Schwerpunkte, ergeben sich durch neue Handlungsbedarfe der Region, der Umsetzung des Managementplans sowie durch die Administration, Förder- und Finanzierungsverfahren und Projektsteuerungsaufgaben zur BUGA.

Um diese neuen Aufgaben und Handlungsfelder in die Arbeit des Zweckverbandes einzuordnen, wurde ein Strategiepapier 2030 für den Zweckverband erarbeitet, das Frau Nadya König-Lehrmann inhaltlich vorstellt.

Roland Johst begrüßt das Strategiepapier 2030 grundsätzlich, da es Ansätze bietet, auf denen weiter aufgebaut werden soll, indem Aufgaben und Zukunftsideen weiter auszuarbeiten und abzustimmen sind. Dies soll in enger Abstimmung mit den Ländern und der BUGA 2029 gGmbH erfolgen, um Ziele und Zuständigkeiten aufeinander anzupassen.

Berthold Stückle unterstützt ebenfalls den Ansatz, da viele Aufgaben in den kommenden Jahren anstehen. Der Zweckverband muss gestärkt werden, um gemeinsam mit der BUGA 2020 GmbH gut aufgestellt zu sein, um eine gute und sinnvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Die Verbandsversammlung begrüßt das Strategiepapier 2030. Sie beschließt gemäß der Verbandsvorlage einstimmig mit zwei Enthaltungen, die Geschäftsstelle sowie den Vorstand zu beauftragen, über zusätzliche Landesförderungen und geeignete Förderprogramm die Personalkapazitäten der Geschäftsstelle weiter auszubauen.

TOP 9: Förderskizze Naturschutz-Antrag

Die Verbandsversammlung beauftragte die Geschäftsstelle im Dezember 2019 eine Förderskizze für ein Naturschutzprojekt beim Bundesamt für Naturschutz, im Förderprogramm „Hotspots der biologischen Vielfalt“ vorzubereiten.

Mit Unterstützung von Dr. Susanne Bonn und unter Einbindung verschiedener regionaler Experten wurde eine Projektskizze erstellt, welche durch Frau Dr. Bonn vorgestellt wurde.

Die Verbandsversammlung begrüßt die vorgestellte Antragsskizze für das Förderprogramm „Hotspots der biologischen Vielfalt“ und beschließt gemäß der Beschlussvorlage einstimmig, die Einreichung beim Bundesamt für Naturschutz.

TOP 10: Mitteilungen, Verschiedenes Termine

- *20 Jahre UNESCO Welterbe*

Frau König-Lehrmann stellt die bisherigen Planungen für das Jubiläumsjahr 2022 vor. Durch verschiedene Veranstaltungen und Formate soll die Welterbeanerkennung mit Wegbereitern, Wegbegleitern, Partnern, Förderern, Freunden und Bewohnern des Welterbes gefeiert werden. Das vorläufige Programm ist dem Protokoll beigelegt.

- *Ausblick Förderaufruf Aussichtspunkte*

Frau König-Lehrmann stellt die Möglichkeit vor, wie im Rahmen der Förderrichtlinie für Kleinmaßnahmen ab dem Jahr 2022 Schutzhütten und Aussichtspunkte als ergänzende BUGA-Maßnahmen schwerpunktmäßig gefördert werden können.

Derzeit wird ein Förderrahmen vorbereitet, der sowohl Neugestaltungen wie auch Sanierungen bestehender Anlagen umfassen soll. Auch wird von Seiten der Geschäftsstelle eine kleine Leitlinie erstellt, die Gestaltungen und Realisierungsmöglichkeiten aufweist.

Die Verbandsmitglieder können sich für weitere Informationen an die Geschäftsstelle wenden.

- *Information zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans*

Zur Stärkung von Kunst und Kultur im Welterbegebiet, insbesondere die stärkere Vernetzung und Kooperation von Akteuren aus Kunst und Kultur wird in den kommenden Monaten ein Kulturentwicklungsplan (KEP) erarbeitet. Zu Wertsteigerung von künstlerischen und kulturellen Formaten und Kulturschaffenden soll ein gemeinsames Selbstverständnis erarbeitet, gemeinsame Ziele und Prioritäten gesetzt und ein konkreter Maßnahmenplan erstellt werden.

Der KEP wird in Abstimmung mit den weiteren regionalen Strategieplänen (Managementplan, LILE, Tourismusstrategie) erarbeitet und als partizipative Projektarbeit in Form regionaler Zukunftswerkstätten und Beteiligungsformate gestaltet. Eine zentrale Auftaktveranstaltung wird für das Frühjahr 2022 vorbereitet, zu der auch die Mitglieder des Verbandes eingeladen werden. Die Verbandsmitglieder werden in der nächsten Verbandsversammlung über die ersten Zwischenergebnisse informiert.

- *E-Bike-Verleihsystem*

Um die Möglichkeiten zur Etablierung eines E-Bike-Verleihsystems für die Region zu eruieren, wurden in den vergangenen Wochen Erstinformationen zusammengetragen und eine Herangehensweise erarbeitet. In zahlreichen deutschen Städten und Regionen wurden

solche Systeme bereits etabliert. Mit verschiedenen Initiativen wurde über deren Erfahrungen und Empfehlungen intensiv gesprochen. Mehrere Interessenten in der Region Mittelrheintal haben sich ebenfalls mit der Thematik beschäftigt, so dass in Zusammenarbeit mit der Romantischer Rhein Tourismus GmbH und den Kommunen im nördlichen Mittelrheintal ein gemeinsamer Projektfahrplan erstellt wurde. Dieser behandelt Fragen des Betriebs, der Systeme und der Einbindung in den ÖPNV.

In einer Informationsveranstaltung am 26.01.2022 werden die Ergebnisse des Projektfahrplans präsentiert.

- *Strategiepapier 2030*

Hansjörg Bathke greift das Strategiepapier 2030 noch einmal auf und möchte dem Team der Geschäftsstelle für die gute Arbeit danken. Die Kurzvorstellung des Strategiepapiers stellt nicht dar, was an Arbeit dahintersteht. Auf Basis der Strategie, welche auch an die Bundesländer gesendet wurde, hat das Land Hessen seine jährliche Unterstützung des Zweckverbandes bereits erhöht.

Schriftführerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. König-Lehrmann', followed by a long horizontal line.

(Nadya König-Lehrmann)